

PRESSEMITTEILUNG

09. Dezember 2021

Studie: Verbot von Kurzzeitkrediten führt zu Wohlstandsverlusten

Kurzzeit- oder Überbrückungskredite sind Gegenstand teilweise heftiger politischer Debatten, insbesondere in den USA. Befürworter betonen die Funktion so genannter 'Payday Loans' den Konsum von Haushalten bei kurzfristigen Einkommensausfällen zu glätten, während Gegner argumentieren, solche Darlehen beuteten ärmere Haushalte aus und sollten untersagt werden.

Allerdings kann sich ein Verbot dieser Kredite in Wohlfahrtsverlusten der Konsumenten niederschlagen, so das Ergebnis einer aktuellen Studie. „Die gegenwärtigen Regulierungsbemühungen in den USA, Payday Loans zu beschränken oder gar zu verbieten, könnte potenziell Haushalte schädigen“, schreiben die Ökonomen Tsung-Hsien Li und Jan Sun von der Universität Mannheim.

Kurzzeitkredite sind ungesicherte Darlehen mit einer Laufzeit von wenigen Wochen über einen Betrag von typischerweise wenigen hundert Dollar. Unter jenen Haushalten in den USA, die sowohl Kreditkarten wie auch Payday Loans nutzen, verfügen zwei Drittel über ungenutzte Liquidität von mehr als 1.000 Dollar auf ihren Kreditkarten, wenn sie solche Payday Loans aufnehmen, zeigen verschiedene Studien.

„Dieses Verhalten ist doch überraschend, da diese Überbrückungskredite mit sehr hohen Zinsen einher gehen, die annualisiert mehrere Hundert Prozent erreichen können, verglichen mit zehn bis dreißig Prozent im Falle der Kreditkarten-Nutzung“, erklären Li und Sun.

Grund für dieses 'Payday Loan Puzzle' genannte Phänomen ist, dass Haushalte das Limit ihrer Kreditkarte nicht ausschöpfen um ihre Bonität zu erhalten, da solche Kurzzeitdarlehen nicht an Wirtschaftsauskunfteien gemeldet werden. Dies führt zu einer Abwägung von Haushalten zwischen den langfristigen Vorteilen einer unveränderten Kreditwürdigkeit und den kurzfristigen Kosten der teureren Payday Loans.

Haushalte unterscheiden sich in der Geduld, wie sie mit Konsumbedürfnissen umgehen, erläutern die Autoren. In den Augen der Banken sind ungeduldige Verbraucher riskantere Schuldner als Geduldige. Das Problem der Banken aber ist, dass sie die Geduld einzelner Haushalte nicht direkt beobachten können.

Banken stufen ihre Kunden daher in verschiedene Kategorien ein, um die Kreditwürdigkeit ihrer Schuldner einzuschätzen. Wird nun ein Haushalt von einem Einkommensrückgang getroffen, kann er einen Überbrückungskredit aufnehmen um seinen Konsum wie gewohnt weiterzuführen ohne seine Kreditwürdigkeit zu belasten.

Die beschränkte Information der Banken führt zu einer Quersubventionierung im Kreditmarkt von geduldigen Haushalten zu ungeduldigen, die ihren Liquiditätsengpass eher mit Payday Loans auffangen, schreiben Li und Sun.

Um die aktuelle Debatte um eine stärkere Regulierung dieses Kreditsegments zu beleuchten, untersuchten die Autoren die Wohlfahrtswirkungen einer Deckelung sowie eines Verbots dieser Kreditform.

Zudem reduziert eine solche Beschränkung die Informationsasymmetrie zwischen Banken und ihre

PRESSEMITTEILUNG

Kunden und somit auch die Quersubventionierung von ungeduldigen Haushalten.

Dagegen führt ein Verbot von Payday Loans zu Wohlfahrtsverlusten bei beiden Haushaltstypen. Hintergrund sei der Verlust der Schutz- oder Versicherungsfunktion der Kredite vor einer verschlechterten Bonität, erläutern die Forscher.

Sowohl geduldige wie auch ungeduldige Haushalte nutzen die Kurzzeitkredite um Einkommenschocks abzufedern ohne ihre Kreditwürdigkeit zu belasten. „Bei einem Verbot überwiegen die Nachteile des Verlusts der Versicherungsfunktion die Vorteile einer geringeren Quersubventionierung durch die geduldigeren Haushalte“, so Li und Sun.

Die Autoren analysierten auch die Auswirkungen höherer Gebühren und Kosten bei Zahlungsausfall oder -verzug. Eine allgemeine Erhöhung führe zu Wohlfahrtsgewinnen, während eine Erhöhung dieser Kosten nur für Payday Loans zu Wohlfahrtsverlusten beider Haushaltstypen führt.

Höhere Ausfallkosten erlauben geduldigen wie ungeduldigen Haushalten, sich aufgrund der geringeren Ausfallquote zu niedrigeren Zinsen zu finanzieren. Hingegen macht es eine Erhöhung der Ausfallkosten nur bei Kurzzeitkrediten schwieriger, einen Kreditausfall ohne Auswirkungen auf die Bonität zu überstehen, heißt es in der Studie.

„Sowohl ein Verbot von Payday Loans als auch eine Erhöhung ihrer Ausfallkosten führen insgesamt zu Wohlfahrtsverlusten“, resümieren die Autoren.

Das vorgestellte Diskussionspapier ist eine Publikation des Sonderforschungsbereichs (SFB) Transregio 224 EPoS. Die vollständige Studie finden Sie [hier](#). Eine Liste aller Diskussionspapiere des SFB finden Sie [hier](#).

Autoren

Tsung-Hsien Li, Doktorand an der Abteilung Volkswirtschaftslehre der Universität Mannheim

Jan Sun, Mitglied des Sonderforschungsbereichs Transregio 224 EPoS und Doktorand an der Abteilung Volkswirtschaftslehre der Universität Mannheim

Der Sonderforschungsbereich Transregio 224 EPoS

Der 2018 eingerichtete [Sonderforschungsbereich Transregio 224 EPoS](#), eine Kooperation der Universität Bonn und der Universität Mannheim, ist eine langfristig angelegte Forschungseinrichtung, die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert wird. EPoS befasst sich mit drei zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen: Wie kann Chancengleichheit gefördert werden? Wie können Märkte angesichts der Internationalisierung und Digitalisierung der Wirtschaftstätigkeit reguliert werden? Und wie kann die Stabilität des Finanzsystems gesichert werden?

Für weitere Informationen und Interviewanfragen kontaktieren Sie bitte den Autor dieser Studie:

Jan Sun

Abteilung Volkswirtschaftslehre

Universität Mannheim

Tel: +49 621-181-1905

Email: jsun@mail.uni-mannheim.de

CRC TR 224 Büro, Ture Petersenn

Telefon | +49 228 7362184

Email | crctr224@uni-bonn.de

www.crctr224.de